

---

# Ottawa-Charta



## Inhalt

---

- Gesundheit und Gesundheitsförderung
- Mehrebenenmodell der WHO
- Kommune als Ort der Gesundheitsförderung

## Definition von Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

---

- Gesundheit ist ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden.
- Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens.
- Gesundheit ist ein positives Konzept, das soziale und individuelle Ressourcen sowie körperliche Fähigkeiten gleichermaßen betont.

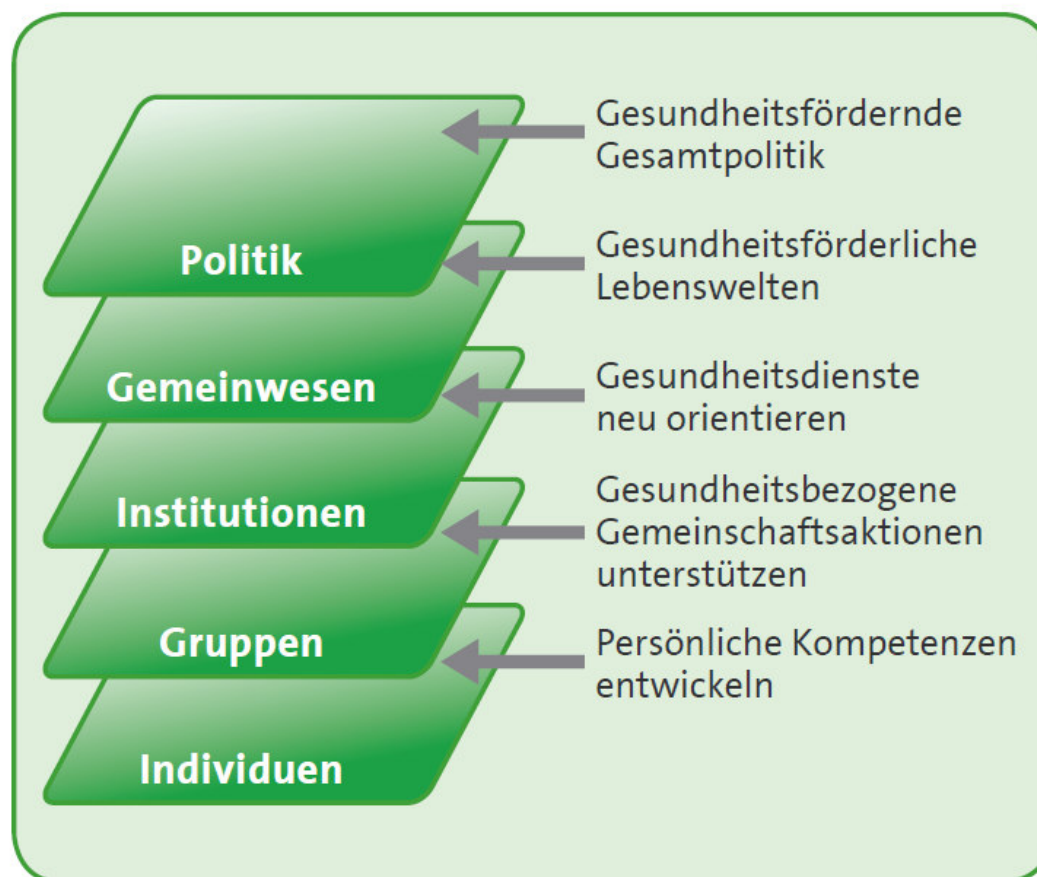


## Ottawa-Charta: Gesundheitsförderung

---

- Prozess, der allen Menschen mehr Selbstbestimmung über ihre Gesundheit ermöglichen soll.
- Einzelne und Gruppen sollen ihre Bedürfnisse befriedigen, ihre Wünsche und Hoffnungen wahrnehmen und verwirklichen können.
- Dazu gehören nicht nur Maßnahmen zur Stärkung der individuellen Kompetenzen, sondern auch Aktivitäten zur Veränderung der sozialen, wirtschaftlichen und physischen Umweltbedingungen.

# Handlungsebenen der Gesundheitsförderung



## Gesundheitsfördernde Gesamtpolitik

---

Gesundheit in allen Politikbereichen thematisieren:

- Umweltauflagen
- Beschäftigungsförderung
- Handelsabkommen
- Subventionsvorhaben, Strukturprogramme
- Steuerliche Maßnahmen
- Gesetzesinitiativen



Politiker sollen Konsequenzen ihrer Entscheidungen für die Gesundheit verstehen und Verantwortung dafür übernehmen.

## Gesundheitsförderliche Lebenswelten

---

Die Gestaltung der Lebensbedingungen beeinflusst unsere Gesundheit:

- Sichere, anregende und befriedigende Arbeits- und Lebensbedingungen
- Schutz der natürlichen und sozialen Lebensbedingungen
- Erhaltung der natürlichen Ressourcen



## Gesundheitsdienste neu orientieren

---

Versorgungssystem so weiterentwickeln, dass es auf die Förderung von Gesundheit ausgerichtet ist:

- Öffnung des Gesundheitswesens für Zusammenarbeit mit Akteuren aus dem sozialen, ökologischen und politischen Bereich
- Gesundheitsbezogene Forschung
- Veränderungen in der Aus- und Weiterbildung

 Mensch und seine Bedürfnisse in den Fokus rücken



## Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen unterstützen

---

Unterstützung von Nachbarschaften,  
Gemeinschaftsaktivitäten von Bürgern und  
Selbsthilfeaktivitäten:

- Netzwerke und Unterstützungsgemeinschaften
- Öffentliche Teilnahme und Mitbestimmung
- Kontinuierlicher Zugang zu Informationen
- Hinreichende Finanzierung solcher Aktivitäten



## Persönliche Kompetenzen entwickeln

---

Dem Einzelnen mehr Einfluss auf seine Gesundheit geben und darin bestärken, Einfluss auf seine Lebenswelt auszuüben:

- Lebenslanges Lernen
- Umstellung in verschiedenen Lebensphasen
- Umgang mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen
- Förderung der allgemeinen Lebenskompetenz



## Einfluss der Kommune auf die Gesundheit

---

- Bildung
- Soziale Teilhabe
- Selbsthilfegruppen
- Quartiersmanagement
- Belebte Quartiere
- Fuß- und Fahrradverkehr
- Grünanlagen, Naherholung
- Frischluft, Klima
- .....



## Kommunen ...

---

- sind der Ort, an dem Menschen aufwachsen, leben, arbeiten und altern.
- sind der Ort, an dem das Zusammenleben stattfindet.
- sind der Ort, an dem soziale Kontakte entstehen.
- haben großen Einfluss auf die Gesundheit durch Entscheidungen, die sie bezüglich der Verhältnisse treffen.



## Kommunen...

---

- tragen die sozialen Kosten, wenn ein gesundes Aufwachsen misslingt.
- tragen die Kosten sozialer Spannungen.
- entgehen Einnahmen, wenn Leistungsträger wegziehen.
- tragen Verantwortung für die Chancengleichheit ihrer Einwohner.
- wollen lebenswert und attraktiv für Bürger, Unternehmen und Investoren sein.



## Gesundheitsförderung ...

---

- ist ein positives Konzept, das Lebensqualität für alle zum Ziel hat.
- stärkt die Gemeinschaft durch Beteiligung.
- schont Ressourcen und hat nachhaltige Maßnahmen im Blick.



## Impressum

Herausgegeben von Plattform Ernährung und Bewegung e.V.,  
Wallstr. 65, 10179 Berlin  
2015

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

**Illustration:** Andreas Gärtner

### Verwendete Literatur:

Weltgesundheitsorganisation (WHO) (1986): Ottawa-Charta

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



[www.in-form.de](http://www.in-form.de)